



„Sie wünschen, wir spielen.....“

Dies war früher mal der Titel des Wunschkonzerts im SWF. Leute riefen beim Sender an, wünschten sich ein Lied oder ein kurzes Musikstück und grüßten dann Tante Hilde, Oma Käthchen oder die alte Liebe. Dann wurden im Radio das Stück gespielt und die Grüße übermittelt. Ob es diese Art von Programmpunkt noch in der deutschen Radiolandschaft gibt, weiß ich nicht. Was ich aber weiß, ist, dass manche meinen, dass Gott, aber auch die Kirche, im Großen wie im Kleinen die Adressaten für ihr ganz persönliches Wunschkonzert seien. „Ich würde ja an Gott glauben,“ so heißt es dann, „wenn ER dies oder jenes machen würde, aber dem ist ja nicht so.“ In diesen Wünschen findet sich dann alles, was sich ein altruistisches Wesen nur ausdenken kann: Der Weltfrieden, die Gerechtigkeit für die Unterdrückten, Nahrung, Kleidung, Wohnraum und natürlich sauberes Wasser für die Armen, die Gesundheit für die Kranken, die Harmonie in den Familien, Verständnis für die Schwierigen und gesundes und langes Leben für jedermann. „Sorry, lieber Gott, da bist Du aber gewaltig in Bringschuld. Kein Wunder, dass ich nicht an DICH glauben kann.“ Aber auch die Kirche soll bitteschön, doch endlich mal liefern, damit man sich für den Glauben nicht schämen, sondern sich für ihn entscheiden könnte. Ja, wenn man einen anderen Pfarrer hätte, dann wollte man ja gerne zum Gottesdienst kommen, aber so.... Ja wenn die Kirche nur ein besseres Erscheinungsbild hätte, dann wäre man gerne katholisch, aber so, ausgeschlossen. Ja, wenn der Gottesdienst früher, später, kreativer gestaltet wäre, wenn es bessere Lieder und eine bessere Predigt gäbe, oder wenn interessantere Leute da wären, ja denn, dann würde man auch zur Kirche gehen, aber so...Und wenn die Kirche ärmer, sozialer, zeitgemäßer, aufgeschlossener wäre, ja dann.... Ich sage Ihnen, und wenn alles prima wäre, dann gäbe es immer noch tausende Wenn und Aber, die zu erfüllen wären, so dass es dem kritischen Zeitgenossen konvenieren würde, sich auf den Glauben einzulassen. Jesus drückt das einmal so aus: „Mit wem soll ich diese Generation vergleichen? Sie gleicht Kindern, die auf dem Marktplatz sitzen und anderen Kindern zurufen: Wir haben für euch auf der Flöre Hochzeitslieder gespielt und ihr habt nicht getanzt; wir haben Klagelieder gesungen, und ihr habt euch nicht an die Brust geschlagen.“ Mt. 11,16-17 Gott ist nicht

der große Dienstleister, der sich doch bitte etwas anstrengen soll, dass man sich glaubensmäßig animieren lassen könnte. Hier liegt ein gravierendes Missverständnis vor: ER ist der Herr. Wer diesen Perspektivenwechsel nicht hinbekommt, für den ist Glaube dann wohl eher nichts. Und die Kirche ist halt eben doch nur eine Gemeinschaft von glaubenden Menschen, die weit davon entfernt ist, die auf sie projizierten Erwartungen zu erfüllen. Man findet bei uns Leute, die mit auf der Suche nach Gott sind und die dem Glauben etwas zutrauen, aber sie sind und bleiben Menschen mit ihren Begabungen, ihren Fehlern und ihren Grenzen. Traue keinem, sage ich mir, der mir ins Ohr flötet: „Wenn sie bei uns Pfarrer wären, dann ginge ich wieder öfter in die Kirche.“ Denn schafft man es nicht bei sich in der Gemeinde, dann schafft man es auch nicht bei dem oder jener.

Gott ist es, der ruft, und ER spielt sein Programm und Konzert. Dass seine Gedanken nicht immer unsere Gedanken sind, ist dabei manchmal schwer auszuhalten. Meist aber wird die Enge weit, das Dunkel hell, das Harte weich und das Alte neu, wenn wir uns auf IHN einlassen. SEIN Programm ist besser als unser eigenes Wunschkonzert. Das meint ihr Pfarrer,



Wolfgang Sedlmeier

Kindergruppe

Am Samstag, den 2. April, 15.30Uhr trifft sich wieder die Kindergruppe. Alle Kinder sind dazu herzlich eingeladen. Eine vorherige Anmeldung der Neuen bei Frau Strohbach-Choquet (cstrohbach@gmx.net) wäre gut.

Kindergottesdienst

Am Sonntag, den 3. April, 11.00Uhr geht es in der Kinderkirche um das Thema „die Berufung der Jünger“.

Kirchenchor

Am Sonntag, 3. April, 9.30Uhr ist wieder Kirchenchor. Wie immer sind neue Sänger und Sängerinnen herzlich willkommen. Nach dem Gottesdienst bleibt der Chor zum gemeinsamen Mittagessen im Abbé-Stock-Saal zusammen, um sich gegenseitig kennenzulernen. Neue Chormitglieder können dazukommen.

Weiter Probentermine sind: 11. April; 1. Mai; 22. Mai; 12. Juni; 19. Juni immer sonntags um 9.30 Uhr und montags um 20:00 Uhr (Probenbeginn). Am 19. Juni ist dann auch das Sommerfest, an dem der Chor den Gottesdienst mitgestaltet.

Vorbereitung zur Firmung

Am Sonntag, den 10 April, treffen sich die Firmlinge zum letzten Mal vor der Firmung zur Katechese. Thema ist die Verantwortung füreinander.

Kirchengemeinderat

Am Dienstag, den 12. April, tagt wieder der Kirchengemeinderat. Die Sitzung ist wie immer öffentlich.

Erstkommunionvorbereitung

Ein Höhepunkt in der Vorbereitung ist der Klostertag auf dem Montmartre. Die Kinder gehen dann zum ersten Mal zur Beichte und erleben sich als Teil als der großen Gemeinschaft der betenden Kirche, die ja in Sacré-Coeur besonders erfahrbar ist. Allen Kinder und Katecheten wünschen wir eine dichte Zeit des Glaubens.

-Tunisfahrt - letzte Chance-

Tunisfahrt 1. - 6. Juni 2016

Seit November 2014 wird die kleine deutschsprachige Gemeinde in Tunis von Paris aus begleitet. Als Pfarrer fliege ich ca. 4mal im Jahr dorthin, um Religionsunterricht zu geben, Sakramente zu spenden und die Gemeinde pastoral zu betreuen. Im Juni soll eine erste Begegnung zwischen unseren Gemeinden stattfinden. Jeder ist zu Mitreise eingeladen. Folgender Rahmen ist gesetzt:

Abreise: Mittwoch 1. Juni

Abflug am Vormittag. Ankunft in Tunis gegen Mittag

Nachmittags Besuch in Sidi Bou Said (Station auf der berühmten Tunesienfahrt von Paul Klee und August Macke.)

Donnerstag 2. Juni

Empfang bei Bischof Illario. Besuch Kathedrale und der Medina von Tunis(mit Führung) etv. Besuch des Antikenmuseums Bardo

Freitag 3. Juni

Führung durch die archäologischen Reste von Karthago

Abendessen mit der deutschsprachigen Gemeinde von Tunis

Samstag 4. Juni

Gespräch mit den Mönchen von La Marsa

Besuch der Moschee Ben Ali

Sonntag 5. Juni

Gottesdienst mit der deutschsprachigen Gemeinde

Nachmittags Bummel auf der Promenade von La Marsa

Montag 6. Juni

Ein letzter Kaffee mit Blick auf den Golf von Tunis

Rückflug am Nachmittag

(Programmänderungen vorbehalten)

Unterkunft in einfachen Zimmern mit Nasszelle

Preis 370,-€ für Flug, Übernachtung/Frühstück, Führungen und drei Hauptmahlzeiten

Anmeldeschluss ist am 17. April 2016. Eine Anzahlung von 200€ ist bei der Anmeldung erforderlich

Termine im April 2016

Sa	02.04.	15:30	Uhr	Kindergruppe
		18:30	Uhr	frz. Gottesdienst
So	03.04.	09:30	Uhr	Kirchenchor
		11:00	Uhr	dt. Gottesdienst + Kindergottesdienst
Mi	06.04.	20:30	Uhr	Kreis „Junger Erwachsener (Ev. Christuskirche)
Mo	11.04.	20:00	Uhr	Kirchenchor
Di	12.04.	20:15	Uhr	Kirchengemeinderat
Mi	20.04.	20:30	Uhr	Kreis „Junger Erwachsener“ (rue Spontini)
Do	21.04	10.00	Uhr	Frauenkreis: „französische Literatur“ von Nelly

Zum Vormerken:

So	01.05.	09:30	Uhr	Kirchenchor
	04.05.	20:30	Uhr	Kreis „Gott und die Welt“ (Ev. Christuskirche)
	05.05.	11:00	Uhr	Christi Himmelfahrt, dt. Gottesdienst
	14.05.	11:00	Uhr	Erstkommunion in St. ,Cloud, Stella Matutina



Kontakt

Adresse:

Katholische Gemeinde Deutscher Sprache
Mission Catholique de Langue Allemande
38, rue Spontini
75116 Paris

Tel.: 01.53.70.64.10

Email:

Pfarrer:

pfarrer@katholischegemeindeparis.eu

Sekretärin:

pfarrbuero@katholischegemeindeparis.eu

Bufdi:

bufdi@katholischegemeindeparis.eu

Deutsche Bankverbindung:

Deutsche Bank
Kto-Nummer: 0361 246 BLZ: 380 700 59
Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“
IBAN: DE55 380 700 590 036 124 600
BIC-Adresse SWIFT: DEUTDEDK380

Französische Bankverbindung:

Société Générale
Banque : 30003, Agence : 03420,
Numéro de compte : 00050996401, Clé : 32
IBAN : FR76 3000 3034 2000 0509 9640 132
BIC-Adresse SWIFT : SOGEFRPP